

Bildungsdiskussion: Lob der Einzigartigkeit



Über die „Schule der Zukunft“ hat der Erziehungswissenschaftler Reinhard Kahl mit den Schulleitern Ulrike Ostermaier und Gerhard Schöll (von rechts) diskutiert. (Foto: Felix Kästle)

Von Ulrich Mendelin

FRIEDRICHSHAFEN Der Erziehungswissenschaftler Reinhard Kahl ist ein redegewandter Mann. Mit Leichtigkeit und in wohlgesetzten Worten macht er deutlich, warum das Dornier Museum in Friedrichshafen seiner Ansicht nach ein perfekter Ort für eine Podiumsdiskussion über Bildungspolitik ist. „Schauen Sie diese alten Flugzeuge an“, sagt er im Gespräch, nachdem er das Podium verlassen hat. Das Weißweinglas in der Hand, deutet er auf die Merkurl, die von der Lufthansa 1927 als „Silberfuchs“ in Dienst gestellt wurde.

„Diese Seifenkiste zum Fliegen zu bringen – was für ein ungeheures Wagnis, es zu versuchen.“

Wagnisse eingehen, Neues versuchen, auch auf die Gefahr des Scheiterns hin – so stellt sich Kahl eine gute Schule vor. Die Förderung der Neugier ist für ihn zentral. Die Dornier Stiftung hat den Hamburger Autor und Dokumentarfilmer, Freund der Reformpädagogik, ins Dornier Museum zur Diskussion über die „Schule der Zukunft“ geladen.

Als Gesprächspartner wurden ihm zwei Leiter von Vorzeigeschulen zur Seite gestellt: Gerhard Schöll, Rektor der Bodenseeschule St.Martin in Friedrichshafen sowie Ulrike Ostermaier, die das Sächsische Landesgymnasium St.Afra in Meißen leitet. So unterschiedlich die Voraussetzungen auch sind – Schöll führt eine Grund-, Haupt- und Werkrealschule, Ostermaier ein Gymnasium für Hochbegabte –, eines haben sie gemeinsam. Es geht ihnen nicht nur um die Vermittlung von Wissen, sondern darum, jeden Schüler einzeln in seiner ganzen Persönlichkeitsentwicklung zu fördern. Schöll formuliert das so: „Jedes Kind trägt ein Geheimnis in sich. Es ist unsere Aufgabe, dieses Geheimnis herauszulocken und daraus Stärken zu machen.“

Der Rektor erzählt von der Bodenseeschule, an der die Lehrer als erste im Klassenraum sind, um die Schüler willkommen zu heißen. In Meißen nennen sich die Lehrer nicht mehr Lehrer, sondern Mentoren. Dies sei ein Teil des Weges von Schülern und Lehrern „aufeinander zuzugehen“, wie Ostermaier sagt. Die Aussagen stehen in hübschem Kontrast zu den alttümlichen Schulbänken aus Kaisers Zeiten, die das Dornier Museum zur Dekoration der Bühne herangeschafft hat – eine Leihgabe des Friedrichshafener Schulmuseums.

Natürlich haben auch andere Schulen die Zeit der

*Dossier: Schulpolitik und
Gemeinschaftsschule in Baden-
Württemberg*

Die Gemeinschaftsschule als eines der zentralen Projekte der grün-roten Landesregierung hat seit Amtsantritt des Kabinetts Kretschmann im Mai 2011 auch die Schulpolitik ... *mehr...*

Holzpulte und des ausschließlichen Frontalunterrichts hinter sich gelassen. Tut man nicht den engagierten Lehrern an vielen anderen Schulen Unrecht, indem man jene Beispiele heraushebt, deren pädagogisches Konzept von den üblichen Standards abweicht? Kahl findet das nicht. „Ich glaube, dass es viele Lehrer gibt, die resigniert und müde sind“, sagt er im persönlichen Gespräch. „Es gibt doch keinen Grund, das wegzuleugnen, weil es den Lehrern wehtun könnte.“ Und überhaupt: Ein engagierter Lehrer mache noch keine gute Schule. „Wenn er allein ist, ist er verrätzt. Ein engagierter Lehrer braucht eine gute Umgebung.“



Ideen „von unten“

Womit die Rede dann – abseits des Podiums – doch noch bei den Strukturen angekommen ist. Man hatte es ja auch kaum glauben können: Eine Stunde Diskussion über Bildung in Baden-Württemberg, ohne dass die Stichworte Gemeinschaftsschule oder regionale Schulentwicklung gefallen wären. Kahl, der sich als Achtundsechziger beschreibt, sieht die Gemeinschaftsschule durchaus als richtigen Weg an. „Aber das muss von unten kommen“, schränkt er ein. „Schüler und Lehrer müssen Ideen haben.“ Eben etwas wagen und Neues versuchen.

(Aktualisiert: 22.02.2014 10:58)

http://www.schwaebische.de/region/bodensee/friedrichshafen/stadtnachrichten-friedrichshafen_artikel,-Bildungsdiskussion-Lob-der-Einzigartigkeit-_arid,5592936.html